

Unterrichtsmaterial 15

Umgang mit blinden Menschen

Nicht so	Sondern so
Blinde Menschen einfach am Arm nehmen, um sie vor sich her zu schieben	Biete immer deinen Arm an: Blinde Menschen spüren die Bewegung und folgen automatisch.
Blinde Menschen unbedingt auf einen Sitzplatz zu zerren	Biete einen Sitzplatz an und überlasse es ihnen selber, ob sie davon Gebrauch machen wollen.
Hinweis, wie „Achtung! Da“, „dort“, „vorne“ benutzen und in die entsprechende Richtung zeigen	Erkläre blinden Menschen z.B. „Vor ihnen ist ein Sessel“ oder „Links von ihnen steht ein Glas“; auf der rechten Seite ist ein Treppengeländer...“
Sich flüsternd in Gegenwart eines blinden Mensch unterhalten	Beziehe blinde Menschen in das Gespräch mit ein; meistens können sie sehr gut hören.
Im Gespräch ängstlich alle Begriffe, die mit „sehen“ zu tun haben, zu vermeiden	Frage unbesorgt: „Wollen sie sich das ansehen?“ und lasse blinde Menschen den Gegenstand ertasten.
Blinde Menschen raten lassen, wer man ist	Gib dich zu erkennen und nenne deinen Namen, wenn du nicht sicher sein kannst, dass du an deiner Stimme erkannt wirst.
Sich geräuschlos von blinden Menschen zu entfernen	Gib blinden GesprächspartnerInnen immer zu verstehen, wenn du weggehst und mache dich bemerkbar, wenn du zurückkommst.
Gegenstände im Weg stehen lassen oder nicht zurück legen	Lege im Zusammensein mit blinden Menschen jeden Gegenstand wieder an seinen Platz, damit er gefunden wird. Falls du nicht weißt, wo er lag, frage einfach danach.